

Deutsches Historisches
Institut in Rom

(6 Viale dei Martiri Fascisti
Roma (101) Via dei Ludovichi 101
Valerio Lazzarini

Tel. 06/885/ 872 304

3. Juli 1939

An den

Präsidenten des Reichsinstituts für ältere deutsche
Geschichtskunde

Herrn Professor Dr. Edmund E. S t e n g e l
Berlin

Hochverehrter Herr Professor!

Ehe der erste Brief an Sie abgesandt werden konnte,
erhielt ich heute Ihr zweites Schreiben auf das ich Ihnen folgen-
des antworten möchte.

Ich war heute morgen auf der Botschaft und habe we-
gen der 5000 Mark Krach geschlagen, nachdem Ferruccio auf persönli-
che Anfragen beim Cambio coll'Estero eine sehr niederschmetternde
Antwort wegen der Auszahlung erhalten hatte. Man antwortete
mir, daß sich die Botschaft in idieser Angelegenheit mehrmals
bemüht habe und erneut vorstellig werden würde. Weiterhin mach-
te ich darauf aufmerksam, daß ich für weitere Arbeiten mehr Geld
nötig hätte, wobei ich auf den Garten verwies. Antwort: Daß sei
nicht Sache der Botschaft, aber wenn weitere Einzahlungen kämen,
würde die Botschaft für beschleunigte Auszahlung Sorge tragen.

Auf der Stelle des Cambio liegen immer noch 4900
und einige Mark für uns, während ich aus Ihrem Brief ersehe, daß
uns auch für die Monate Mai und Juni Gelder überwiesen worden
sind. Das erweckt in mir den Verdacht, daß man solche Einzahlungen
nicht weiter befördert. Sollte etwa in Berlin die Einzahlung von